

Am Telefon zu "Gemeinsam für Grundrechte-Demos Münster": Björn Wegner (Podcast)

Mit Beginn des politisch verordneten Corona-Maßnahmen-Katalogs im März 2020 erleben Millionen Menschen in diesem Land eine völlig neue Situation in der Bewältigung ihres Alltags.

Eher wenige Menschen fanden in den letzten Wochen den Weg auf die Straße, um ihren Unmut, ihr Unverständnis in diesen massiven Eingriff der bürgerlichen Grundrechte auf diese Art zu äußern. Wer den Weg findet, um für seine Rechte zu protestieren, sieht sich weiterhin mehrheitlich einer starken Kritik ausgesetzt.

"Corona-Leugner", "Aluhüte", "Verschwörungstheoretiker" und immer vermehrter auch "Antisemiten" sind die gängigen Vorwürfe an die Demonstranten.

Seit Wochen versucht nichtsdestotrotz eine Gruppe von 100 - 150 Menschen in Münster unter dem Titel [„Gemeinsam für Grundrechte“](#) auf ihre Bedenken, ihre Sorgen und Nöte hinzuweisen.

Ihr Anliegen lautet:

Friedlich stehen wir gemeinsam für Grundrechte. Wir hinterfragen die Verhältnismäßigkeit der Corona-Maßnahmen und stehen gewaltfrei für lösungsorientierten Umgang mit unserer Zukunft. Für aktive Mitbestimmung, auch in Krisenzeiten. Für transparente, offene und nachvollziehbare Politik, die dem Gemeinwohl verpflichtet ist. Für eine offene Debatte und Meinungsfreiheit. Wir sind unabhängig von Parteien und Religionen und organisieren uns als Gemeinschaft ähnlich Denkender.

Von Beginn erlebten die Teilnehmer eine starke und nervenaufreibende Opposition durch die lokale Antifa. Die Partei DIE LINKE sah sich auch auf der Seite der Gegendemonstrationen und nicht bei den besorgten Bürgern. Die Lokalpresse positionierte sich ebenfalls gegen die Organisatoren und Demonstranten.

Diese Demonstrationen wurden filmisch dokumentiert. Es lohnt sich sie anzuschauen:

- Die Demo vom [30.05.2020](#)
- Die Demo vom [06.06.2020](#)

Die Geduld wurde belohnt:

- Die Demo vom [20.06.2020](#)
- Stimmen [von der letzten Demonstration](#)

Woher kommt die Motivation, trotz der wochenlangen Störungen dennoch jeden Samstag auf die Straße zu gehen? War die Antifa bereit zur Diskussion? Warum musste man die Gegendemonstration in unmittelbare Nähe dulden?

KenFM sprach mit einem der Mitorganisatoren der *Gemeinsam für Grundrechte* Demonstration über die Ereignisse und Erfahrungen der letzten Wochen in Münster.

+++

KenFM jetzt auch als kostenlose App für Android- und iOS-Geräte verfügbar! Über unsere Homepage kommt Ihr zu den Stores von Apple und Google. Hier der Link: <https://kenfm.de/kenfm-app/>

+++

Abonniere jetzt den KenFM-Newsletter: <https://kenfm.de/newsletter/>

+++

Unterstütze uns mit einem Abo: <https://www.patreon.com/KenFMde>

+++

Dir gefällt unser Programm? Informationen zu weiteren Unterstützungsmöglichkeiten hier: <https://kenfm.de/support/kenfm-unterstuetzen/>

+++

Jetzt kannst Du uns auch mit Bitcoins unterstützen.

KenFM.de

KenFM: Das freie und unabhängige Medienportal
Bitcoin Adresse: 18FpEh19Dh83GXXGpRNqSoW5TL1z1PZgZK
<https://kenfm.de>
